

Nachhilfe geben

Beitrag von „wolkenstein“ vom 19. März 2004 20:35

N'Abend, liebe Sonnenallee,

erst mal: wenn du für eine Profiorganisation unterrichtest, kann es gut sein, dass sie dir sowieso Material anbieten werden, das du benutzen sollst. Zumindest könnten hin und wieder kurze Fortbildungen angeboten werden, die dir vielleicht weiterhelfen.

Wenn nicht: Viele Fachlehrer haben nichts dagegen, von den Nachhilfelehrern angesprochen zu werden, was denn genau die Schwächen des Schülers sind. Auch Klassenarbeiten und Hausaufgaben sind aufschlussreich. Bei Cornelsen (<http://www.cornelsen.de>) und Klett (<http://www.klett.de>) gibt es gutes Zusatzmaterial - wenn du in einer größeren Stadt wohnst, sollten die Verlage sogar eine Niederlassung haben, wo du dir das Arbeitsmaterial angucken kannst.

Was Nachhilfe Englisch im Besonderen angeht: Ich bin ein energischer Verfechter des Lernens über Faszination an der Sprache. Will sagen, jede Möglichkeit, bei der du deinen Schüler für's Englische motivieren kannst, sollte genutzt werden - Filme im Original (je nach Level mit deutschen oder englischen Untertiteln auf DVD) ansehen, Songs übersetzen (abhören von CD ist ein klasse Hörtraining), im Internet nach Infos suchen usw. - every little helps. Grammatik muss zwar auch hin und wieder gebimst werden, aber wichtiger ist der aktive Umgang mit der Sprache, wofür an der Schule meistens weder Zeit noch Motivation da ist.

Viel Spaß,

w.